

MÄRKTE & ZERTIFIKATE *weekly*

Das Wochenmagazin für Anlageprodukte

15. Juni 2018



Der Rubel rollt

WM-Startschuss in Russland – Anpfiff für ein Milliardengeschäft



■ Für einen Zeitraum von vier Wochen schreibt immer ein anderer erfahrener Autor die Aufmacher-Geschichte in Märkte & Zertifikate weekly.

Diesmal: **Harald Kolerus**. *Er ist leitender Redakteur beim österreichischen GELD-Magazin und freier Mitarbeiter des Börsen-Kurier. Er setzt sich vor allem mit nachhaltigen Investments, Wirtschaftspolitik und Makroökonomie auseinander. Weitere Veröffentlichungen unter anderem in „trend“ und „profil“.*

Am Donnerstag ging es los. Der Ball rollt und damit auch der Rubel. Ein Fest des Sports – und der rekordverdächtigen Gewinne. Bei der WM 2014 hat die FIFA 4,8 Milliarden Euro eingenommen, dem stehen Investitionen von 2,2 Milliarden gegenüber: Das ergibt einen Überschuss von stolzen 2,6 Milliarden Euro. Für die Austragungsländer sieht die Situation differenzierter aus. Medienberichten zufolge hat der Bau des Stadions Arena da Amazônia im brasilianischen Manaus 218 Millionen Euro verschlungen, wofür der betroffene Bundesstaat 20 Jahre lang Schulden abstottern muss.

Insgesamt könnte die Rechnung aber aufgehen: Brasilien soll in Summe umgerechnet acht Milliarden Euro für die WM ausgegeben, aber zehn Milliarden eingenommen haben, unter anderem durch 700.000 Touristen, die zur WM pilgerten. Zudem gab es positive Effekte durch Infrastrukturinvestments.

Sicher wird auch in Russland der Rubel kräftig rollen. Experten zeigen sich aber skeptisch, dass die WM die Konjunktur spürbar ankurbeln kann. „Das Ereignis ist wirtschaftlich zu klein, um einen nachhaltigen Einfluss auf das Wachstum zu haben“, wird Gert Wagner vom Berliner DIW-Institut von Reuters zitiert. Auch Moody's betont, dass angesichts der begrenzten Dauer der WM und der sehr großen Wirtschaftskraft des Landes nur bescheidene ökonomische Auswirkungen zu erwarten seien. Was nicht heißt, dass „Putins Reich“ für Anleger unattraktiv ist: Im Schnitt weisen russische Aktien ein günstiges KGV von 6 und eine hohe Dividendenrendite von 6 Prozent auf. Auch die Gesamtwirtschaft des Landes stabilisiert sich langsam, doch das hat vor allem mit der Erholung der Ölpreise zu tun, nicht mit der WM.

Aber vielleicht zahlen sich Investments in Sportartikelhersteller, Unterhaltungselektronik, Bauwirtschaft oder die Getränkeindustrie aus. Tatsächlich kann eine WM das Geschäft dieser Branchen beleben, aber auch hier handelt es sich Einmaleffekte – daraus „Performance-Champions“ abzuleiten, wäre Foulspiel an gutgläubigen Anlegern. Apropos Champions: Bisnode D&B, ein Spezialist für Datenanalysen, hat Fußballergebnisse aller Nationalmannschaften der vergangenen vier Jahre ausgewertet und will daraus den neuen Weltmeister „hochrechnen“. Prognose: Das Finale spielt Brasilien gegen Deutschland, die Seleção gewinnt. Am 15. Juli wissen wir's.

News der Woche

Aktuelle Informationen von BNP Paribas

Was nächste Woche wichtig wird

Unternehmensmeldungen	
Montag, 18.06.2018	Rostelecom PJSC
Dienstag, 19.06.2018	Tokyo Electron
Dienstag, 19.06.2018	Oracle
Mittwoch, 20.06.2018	Micron
Mittwoch, 20.06.2018	EVOTEC
Mittwoch, 20.06.2018	Softbank
Donnerstag, 21.06.2018	Wirecard
Donnerstag, 21.06.2018	Sixt
Donnerstag, 21.06.2018	Raiffeisen Bank International
Freitag, 22.06.2018	Central Japan Railway

Volkswirtschaftsmeldungen		
Montag, 18.06.2018	(IP)	Exporte (Jahr)
Dienstag, 19.06.2018	(AU)	RBA Sitzungsprotokoll
Mittwoch, 20.06.2018	(IP)	BoJ Geldpolitik Sitzungsprotokoll
Mittwoch, 20.06.2018	(AU)	Bruttoinlandsprodukt (Quartal)
Donnerstag, 21.06.2018	(CH)	SNB Zinssatzentscheidung
Donnerstag, 21.06.2018	(UK)	BoE Zinssatzentscheidung
Donnerstag, 21.06.2018	(UK)	BoE Anleihenkaufprogramm
Freitag, 22.06.2018	(EU)	Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen
Freitag, 22.06.2018	(DE)	Markit PMI Gesamtindex
Freitag, 22.06.2018	(CA)	Bank of Canada Verbraucherpreisindex Kern (Jahr)

Hin und Her

Die Deutsche Börse hat mal wieder getagt – und hat mal wieder die Indexmitglieder umgeschichtet. Ab Montag sagt der MDAX „willkommen“ zu Delivery Hero, Scout 24 und Puma (vormals SDAX). „Bye, bye“ zu Krones, Altria und Stada. Krones und Altria wandern in den SDAX, Stada wird „indexlos“. Der SDAX empfängt mit der DWS Group, Hello Fresh und Aumann weitere Neulinge. Auch im 30 Aktien umfassenden TecDAX gibt es einen Neuling: Siemens Healthineers. Beim DAX hat sich übrigens nichts verändert.

Die nächste Überprüfung findet am 5. September statt. Schon jetzt wurde bekannt, dass dann der MDAX von 50 auf 60 Aktien-Mitglieder wächst, der SDAX von 50 auf 70. Für Anleger in Zertifikate und Optionsscheine auf die Indizes ist die Zusammensetzung interessant, sie wollen schließlich wissen, was in ihrem Investitionskorb drin ist ...


BNP PARIBAS

Die Bank für eine Welt im Wandel

Rohstoffe, einfach und besichert

www.etc.bnpparibas.com

Impressum

Herausgeber: BNP Paribas S.A.
– Niederlassung Deutschland
Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main
www.bnpparibas.com

Verantwortlich: Volker U. Meinel

Redaktion: Franz von den Driesch, Harald Kolerus

Gestaltung: Janos Rusznyak, Tanja Wilhelm, Nadine Wolf
excellents GmbH, www.excellents.de

Kostenloser Aboservice: www.bnpparibas.com

Bildnachweise: iStockphotos

Konzeption: Carolin Schuberth

Redaktionsschluss: 15. Juni 2018

Erscheinungsweise: 1× wöchentlich

Anhaltender Aufwärtstrend

Südkorea könnte von Nordkorea-Öffnung besonders profitieren

Es ist vollbracht. US-Präsident Donald Trump und der nordkoreanische Diktator Kim Jong Un standen sich Anfang der Woche tatsächlich in Singapur erstmals gegenüber. Die Folgen dieses Treffens sind noch ungewiss, zumal Experten monieren, die unterschriebene Vereinbarung der beiden Protagonisten beinhalte zu wenig Konkretes. Die Hoffnungen, die mit dem Treffen einhergehen, sind aber dennoch groß. Grund: Sollte Kim tatsächlich konkrete Schritte zur Denuklearisierung umsetzen, die Sanktionen gegen Nordkorea aufgehoben oder reduziert werden und die in den vergangenen Jahren bereits sehr zaghafte Öffnung des Landes weiter voranschreiten, könnte dies in Nordkorea enormes Wachstumspotenzial freisetzen. Zu den Gewinnern einer solchen Entwicklung dürfte auch der Nachbar Südkorea zählen.



Kospi 200 mit Luft nach oben

Obwohl noch nichts in trockenen Tüchern ist, stehen bereits zahlreiche südkoreanische Unternehmen wie etwa Korea Telecom in den Startlöchern, um von der möglichen Öffnung des nördlichen Nachbarn zu profitieren. Vor allem Investitionen in die Infrastruktur oder der Abbau von – in Nordkorea reichlich vorhandenen – Bodenschätzen könnten sich für südkoreanische Kon-

zerne lohnen. Doch auch ohne zusätzliches Geschäft aus Nordkorea kann sich die wirtschaftliche Entwicklung Südkoreas sehen lassen. So wächst das Land seit sechs Jahren nicht nur im Schnitt um 3 Prozent, mit einem BIP pro Kopf von rund 28.000 Dollar steht Südkorea mittlerweile sogar besser da als so mancher Industriestaat. Sollte diese Entwicklung anhalten, dürfte auch der Aktienindex Kospi 200 noch Luft nach oben haben.

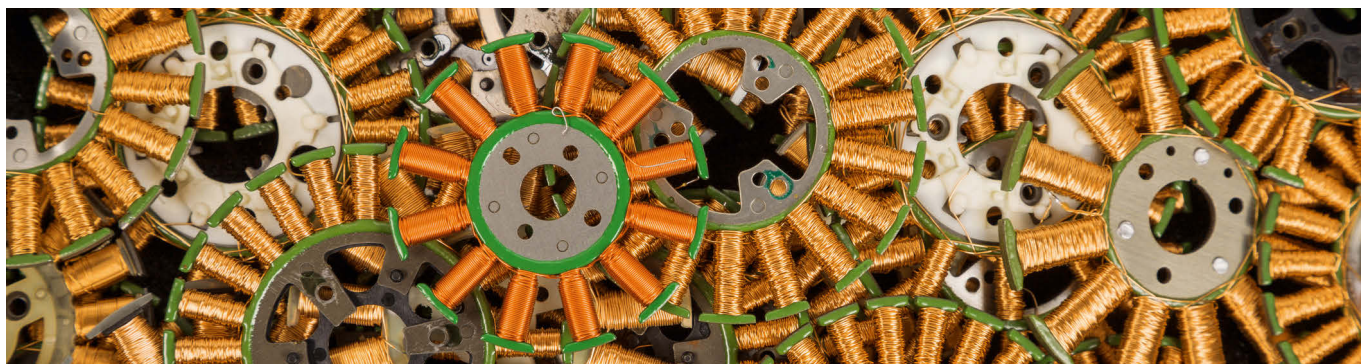
■ Aktienindizes (Industrie- und Schwellenländer)

Name	Land	Indexstand	Veränderungen zur Vorwoche in %	Performance seit Jahresanfang in %	Fünf-Jahres-Performance in %
DAX	Deutschland	12.837,69	0,21	-0,62	57,94
MDAX	Deutschland	26.746,87	0,18	2,08	91,53
TecDAX	Deutschland	2.902,33	3,09	14,76	206,36
Euro STOXX 50	Europa	3.463,37	0,10	-1,16	29,84
FTSE MIB	Italien	22.047,32	1,29	0,89	36,49
CAC 40	Frankreich	5.422,40	-0,48	2,07	42,50
FTSE 100	Großbritannien	7.664,11	-0,52	-0,31	21,49
SMI	Schweiz	8.579,96	0,37	-8,55	12,36
ATX	Österreich	3.350,34	-0,19	-2,04	41,38
IBEX 35	Spanien	9.868,60	0,40	-1,75	22,27
Dow Jones	USA	25.201,20	0,22	1,95	67,23
Nasdaq Composite	USA	7.695,70	0,08	11,48	124,79
S&P 500	USA	2.775,63	0,12	3,82	70,63
Nikkei 225	Japan	22.738,61	-0,37	-0,12	79,23
Kospi 200	Südkorea	311,20	-1,44	-4,17	26,83
ISE 30	Türkei	114.523,82	-5,69	-19,41	16,57

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 14.06.2018

Kupfer mit Kursfantasie

Das Industriemetall bietet kurz- und langfristig Chancen



Kupfer legte in den vergangenen Monaten eine Achterbahnfahrt hin – hat sich seit Jahresbeginn aber kaum vom Fleck bewegt. Seit Anfang April hat das Industriemetall allerdings kräftig an Wert zugelegt, um rund 10 Prozent legte der Kurs seit Ende März an der US-Metallbörse Comex an Wert zu. Und: Es gibt gute Gründe, weshalb Anleger das Metall weiterhin im Auge behalten sollten.

Mögliche Kupferkurs-Stützen

Auf kurze Sicht könnte vor allem die gute Stimmung im Industriesektor in den USA und in China den Kurs stützen. Sowohl in den Vereinigten Staaten als auch im Reich der Mitte weisen die Einkaufsmanagerindizes für das verarbeitende Gewerbe einen Stand jenseits der Expansionsmarke von 50 Zählern auf. Ob die weiterhin hohe Kupfernachfrage – Medienberichten zufolge hat

China im Mai mit 475.000 Tonnen 22 Prozent mehr Kupfer importiert als im Vorjahr – bedient werden kann, ist aber fraglich. Gefahr geht vor allem von den aktuellen Tarifverhandlungen zwischen der Gewerkschaft und den Verantwortlichen der weltweit größten Kupfermine Escondida in Chile aus. Sollten sich die beiden Parteien nicht einigen können, drohen hohe Produktionsausfälle. Streikbedingt hat die Mine bereits 2017 rund 8 Prozent weniger Kupfer hergestellt, als möglich gewesen wären. Zuletzt kräftig schrumpfende Kupfer-Lagerbestände könnten dem Industriemetall zusätzlichen Rückenwind verleihen. Auf lange Sicht könnte vor allem die steigende Kupfernachfrage aus der Automobilindustrie den Kurs beflügeln. Laut einer Studie der International Copper Association benötigen Hybrid- und Elektrofahrzeuge weitaus mehr Kupfer als klassische Verbrennungsmotoren.

■ Rohstoffe (Energie & Metalle)

Name	Index/Fälligkeit des Futures	Stand des Index oder Futures	Veränderungen zur Vorwoche in %	Performance seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Performance in %
ICE Brent Crude Oil	AUG	76,21	-1,00	14,70	-27,80
NYMEX Natural Gas	JUL	2,95	0,75	-0,03	-20,92
Gold	Kasse	1.302,48	0,44	0,00	-6,31
Silber	Kasse	17,10	2,62	0,90	-22,42
Platin	Kasse	900,74	0,47	-2,57	-37,67
Palladium	Kasse	1.012,15	0,01	-4,60	38,75
Aluminium (LME)	SEP	2.281,25	-2,59	1,12	30,54
Blei (LME)	SEP	2.472,25	-1,85	-0,50	22,77
Kupfer (Comex)	JUL	3,25	-0,20	-0,96	1,36
Nickel (LME)	SEP	15.549,00	-0,13	22,38	11,02
Zink (LME)	SEP	3.255,25	1,34	-2,46	80,14

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 14.06.2018

Schwächerer Euro voraus

Weshalb der Euro zum Dollar nun an Wert verlieren könnte

Die Inflationsrate ist im Mai mit einem Anstieg von 2,5 auf 2,8 Prozent auf den höchsten Stand seit sechs Jahren geklettert; die Wirtschaft legte im ersten Quartal mit einer auf das Jahr hochgerechneten Rate von 2,2 Prozent zu und am Arbeitsmarkt läuft es ebenfalls rund: Gegenüber dem Vormonat sank die Arbeitslosenquote von 3,9 auf 3,8 Prozent; einen noch niedrigeren Stand gab es zuletzt Ende der 1960er-Jahre. Dass US-Notenbankchef Jerome Powell den Leitzins am Mittwoch um 0,25 Prozentpunkte auf nun 1,75 bis 2,00 Prozent angehoben hat, war daher auch keine allzu große Überraschung mehr.

Dollar vor möglicher Aufwertung

Obwohl die US-Notenbank Fed seit Ende 2015 schon siebenmal den Leitzins angehoben und für den Rest des Jahres zwei weitere Schritte in Aussicht gestellt hat, nimmt der Dollar zum Euro dennoch nicht so richtig Fahrt auf. Noch nicht. Denn der Dollar könnte jetzt durchaus die Trendwende einleiten. Auf der Sitzung vom Donnerstag hat die EZB zwar beschlossen, das Volumen der monatlichen Anleihekäufe ab Oktober von 30 auf 15 Milliarden

Euro zu reduzieren, und darüber hinaus das Ende des Anleihekaufprogramms für Ende 2018 angekündigt. Auf der anderen Seite hat EZB-Chef Mario Draghi aber auch überraschend deutlich gemacht, dass es vor Herbst 2019 wohl keine Zinserhöhung geben wird. Die Reaktion am Donnerstag war deutlich: Der Euro gab im Tagesverlauf kräftig ab.



Mario Draghi, Präsident Europäische Zentralbank

Währungen und Anleihen

Währung	Kürzel	Wechselkurs	Veränderungen zur Vorwoche in %	Performance seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
Euro/US-Dollar	EUR/USD	1,1602	-1,39	-3,28	-13,07
Euro/Britisches Pfund	EUR/GBP	0,8732	-0,48	-1,70	2,80
Euro/Schweizer Franken	EUR/CHF	1,1565	-0,22	-1,06	-5,92
Euro/Japanischer Yen	EUR/JPY	128,2600	-0,50	-5,12	2,17
Euro/Australischer Dollar	EUR/AUD	1,5540	0,38	1,07	11,47
Euro/Norwegische Krone	EUR/NOK	9,4315	-0,53	-4,24	23,62
Euro/Türkische Lira	EUR/TRY	5,5040	4,60	21,03	122,00
US-Dollar/Japanischer Yen	USD/JPY	110,5500	0,93	-1,88	17,52

Anleihe	Futurekontrakt	Stand des Futures	Veränderungen zum Vorwoche in %	Performance seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %	Anleiherendite in %
Deutsche Staatsanleihen	Bund Future Kontrakt	161,11	0,44	-0,35	11,99	0,40
Schweizer Staatsanleihen	Swiss Federal Bond Kontrakt	158,59	0,32	-1,42	6,07	-0,10
Britische Staatsanleihen	Long Gilt Future Kontrakt	123,40	0,68	-1,41	6,05	1,33
Italienische Staatsanleihen	BTP Bond Future Kontrakt	127,58	4,33	-6,29	13,89	2,86
Französische Staatsanleihen	OAT Bond Future Kontrakt	153,32	1,12	-1,20	13,45	0,60
US-Staatsanleihen	T-Note Future Kontrakt	119,89	-0,03	-3,35	-8,22	2,93
US-Staatsanleihen	T-Bond Future Kontrakt	144,44	0,28	-5,60	2,21	3,05
Japanische Staatsanleihen	JGB Future Kontrakt	150,78	-0,04	0,00	5,59	0,02

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 14.06.2018

Die aktuelle Auswahl an Aktienanleihen

Aktienanleihen der Woche

Basiswert	WKN	Aktienanleihtyp	Ende Zinslaufzeit	Basispreis	Kupon p. a. in %	Bewertungstag	Max. Rendite in %	Beginn Zinslaufzeit	Geld in %	Brief in %
Aixtron	PP8G2L	Classic	26.06.19	13,00	19,00	21.06.19	18,50	11.05.18	100,09	100,19
Commerzbank	PP9DYW	Classic	20.03.19	9,50	15,00	15.03.19	14,97	13.06.18	100,28	100,38
EDF	PP7W8L	Classic	20.03.19	12,00	14,00	15.03.19	14,79	25.04.18	99,58	99,68
Deutsche Bank	PP9DRL	Classic	20.03.19	9,50	13,00	15.03.19	13,75	13.06.18	99,73	99,83
Aurubis	PP62J3	Classic	26.06.19	72,00	13,00	21.06.19	12,48	05.04.18	100,24	100,34
K+S	PP6FHB	Classic	26.06.19	23,00	11,00	21.06.19	11,02	13.03.18	99,78	99,88
RWE	PP8GRZ	Classic	26.06.19	20,00	10,00	21.06.19	10,94	11.05.18	99,20	99,30
Gerresheimer	PP8HFV	Classic	30.12.18	68,00	9,00	21.12.18	10,93	11.05.18	99,29	99,39
Crédit Agricole	PP62T3	Classic	30.12.18	12,00	8,00	21.12.18	10,37	05.04.18	98,89	98,99
Arkema	PP6GJ0	Classic	20.03.19	105,00	9,00	15.03.19	9,96	13.03.18	99,28	99,38
Allianz	PP63Y5	Classic	26.06.19	185,00	11,00	21.06.19	9,90	05.04.18	100,86	100,96
Software	PP62EV	Classic	20.03.19	45,00	14,00	15.03.19	9,46	05.04.18	100,84	100,94
Rheinmetall	PP6F2F	Classic	26.06.19	110,00	10,00	21.06.19	9,45	13.03.18	100,34	100,44
AXA	PP6FCW	Classic	26.06.19	22,00	8,50	21.06.19	9,30	13.03.18	99,08	99,18
E.ON	PP8GT6	Classic	20.03.19	9,00	7,00	15.03.19	8,52	11.05.18	99,14	99,25
Deutz	PP6GLK	Classic	26.06.19	7,00	9,50	21.06.19	8,40	13.03.18	100,79	100,89
Heineken	PP62M3	Classic	26.06.19	90,00	8,00	21.06.19	8,33	05.04.18	99,45	99,55
Fuchs Petrol. VZ	PP6GFJ	Classic	20.03.19	48,00	6,50	15.03.19	7,88	13.03.18	98,97	99,07
Bayer	PP9DWO	Classic	29.12.19	98,00	6,50	20.12.19	6,80	13.06.18	99,50	99,60
Talanx	PP62NX	Classic	26.06.19	32,00	5,50	21.06.19	6,13	05.04.18	99,40	99,50

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 14.06.2018

Alle Aktienanleihen von BNP Paribas finden Sie übrigens unter: www.aktienanleihen.de

UND, WAS MACHEN SIE AM MONTAG? RENDEZVOUS MIT HARRY.



Im fünften Jahr, immer um 19 Uhr:
Die Trading-Sendung im Internet



■ Rechtliche Hinweise

Wichtige rechtliche Hinweise – bitte lesen. Dieser Newsletter von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland ist eine Produktinformation und Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die sich an private und professionelle Kunden in Deutschland und Österreich richtet, wie definiert in § 67 deutsches Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und § 1 Z 35 und 36 österreichisches Wertpapieraufsichtsgesetz 2018 (WAG 2018). Er stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten irgendeiner Finanzanlage dar. Ferner handelt es sich nicht um eine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Insbesondere stellt dieser Newsletter keine Anlageberatung bzw. Anlageempfehlung dar, weil er die persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Anlegers nicht berücksichtigt.

Es handelt sich um eine Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit bzw. der Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen unterliegt. Der Erwerb von hierin beschriebenen Finanzinstrumenten bzw. Wertpapieren erfolgt ausschließlich auf Basis der im jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen und den endgültigen Angebotsbedingungen sowie den Basisinformationsblättern (KIDs) enthaltenen Informationen. Diese Dokumente erhalten Sie in deutscher oder englischer Sprache kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main sowie unter www.derivate.bnpparibas.com. Die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt und beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig erachten. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit können wir jedoch nicht übernehmen.

Diese Werbe- bzw. Marketingmitteilung ersetzt keine persönliche Beratung. BNP Paribas S.A. rät dringend, vor jeder Anlageentscheidung eine persönliche Beratung in Anspruch zu nehmen und den jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen, die jeweiligen endgültigen Angebotsbedingungen sowie das jeweilige Basisinformationsblatt (KID) gut durchzulesen. BNP Paribas S.A. (samt Zweigniederlassungen) ist kein Steuerberater und prüft nicht, ob eine Anlageentscheidung für den Kunden steuerlich günstig ist. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftige Änderungen unterworfen sein. Kurse bzw. der Wert eines Finanzinstruments können steigen und fallen.

Basisinformationsblatt: Für die hierin beschriebenen Wertpapiere steht ein Basisinformationsblatt (KID) zur Verfügung. Dieses erhalten Sie in deutscher oder englischer Sprache kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main sowie unter www.derivate.bnpparibas.com unter Eingabe der Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Wertpapiers.

Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte zu den besprochenen Wertpapieren/Basiswerten bzw. Produkten, die auf diesen Wertpapieren/Basiswerten basieren: Als Universalbank kann BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe mit Emittenten von in dem Newsletter genannten Wertpapieren/Basiswerten in einer umfassenden Geschäftsbeziehung stehen (zum Beispiel Dienstleistungen im Investmentbanking oder Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen oder Informationen gelangen, die in dieser Werbe- bzw. Marketingmitteilung nicht berücksichtigt sind. BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe oder auch Kunden von BNP Paribas S.A. können auf eigene Rechnung Geschäfte in oder mit Bezug auf die in dieser Werbemitteilung angesprochenen Wertpapiere/Basiswerte getätigt haben oder als Marketmaker für diese agieren. Diese Geschäfte (zum Beispiel das Eingehen eigener Positionen in Form von Hedge-Geschäften) können sich nachteilig auf den Marktpreis, Kurs, Index oder andere Faktoren der jeweiligen genannten Produkte und damit auch auf den Wert der jeweiligen genannten Produkte auswirken. BNP Paribas S.A. unterhält interne organisatorische, administrative und regulative Vorkehrungen zur Prävention und Behandlung von Interessenkonflikten.

Wichtige Information für US-Personen: Die hierin beschriebenen Produkte und Leistungen sind nicht an US Personen gerichtet. Dieser Newsletter darf nicht in die USA eingeführt oder gesandt oder in den USA oder an US-Personen verteilt werden.

Emittentenrisiko: Die in diesem Newsletter beschriebenen Wertpapiere werden von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittiert und von der BNP Paribas S.A. garantiert. Als Inhaberschuldverschreibungen unterliegen die von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittierten und von der BNP Paribas S.A. garantierten Wertpapiere **keiner Einlagensicherung**. Der Anleger trägt daher mit Erwerb des Wertpapiers das **Ausfallrisiko** der Emittentin sowie der Garantin. Angaben zum maßgeblichen Rating von BNP Paribas S.A. sind unter www.derivate.bnpparibas.com erhältlich. Ein **Totalverlust** des vom Anleger eingesetzten Kapitals ist möglich.

Marken: DAX® und TecDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. STOXXSM, STOXX 50SM und EURO STOXX 50SM Index sind Marken der STOXX Limited. STOXX Limited ist ein Unternehmen der Deutschen Börse. SMI® ist eine eingetragene Marke der SIX Swiss Exchange. ATX (Austrian Traded Index®) und RDX (Russian Depository Index®) werden durch die Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. WIG 20® ist eine eingetragene Marke der Warsaw Stock Exchange. BUX® ist eine eingetragene Marke der Budapest Stock Exchange. Dow Jones Industrial AverageSM ist ein Dienstleistungszeichen von McGraw-Hill Companies. S&P 500® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Nasdaq 100® ist eine eingetragene Marke von The Nasdaq Stock Market, Inc. NYSE Arca Gold Bugs Index ist Eigentum der NYSE Euronext. Nikkei 225® Index ist Eigentum der Nihon Keizai Shimbun, Inc. TOPIX® ist Eigentum der Japan Exchange Group. Hang Seng IndexSM und Hang Seng China Enterprises IndexSM sind Eigentum von Hang Seng Indexes Company Limited. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. SET 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der Stock Exchange of Thailand. MSCI® ist ein eingetragenes Warenzeichen von MSCI Inc. IBEX 35 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sociedad de Bolsas S.A. CECE EUR Index® ist Eigentum und eingetragenes Warenzeichen der Wiener Börse AG. Der FTSE/ASE 20 Index® ist gemeinsames Eigentum der Athens Stock Exchange und von FTSE International Limited und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. FTSE International Limited fördert, unterstützt oder bewirbt nicht diese Produkte. FTSE™, FTSE® und Footsie® sind registrierte Marken der London Stock Exchange Plc und The Financial Times Limited und werden von FTSE International unter einer Lizenz verwendet. NIFTY 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der National Stock Exchange of India. S&P Toronto Stock Exchange 60 Index® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies Inc. Dow Jones Turkey Titans 20 Index ist eine Dienstleistungsmarke von Dow Jones & Company, Inc. und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. LPX 50® und LPX® Major Market Index sind eingetragene Marken der LPX GmbH, Basel. Jim Rogers, James Beeland Rogers, Jr., Rogers, Rogers International Commodity Index®, und RICISM, Rogers International Commodity Index®-Agriculture und RICISM-A, Rogers International Commodity Index®-Metals und RICISM-M, Rogers International Commodity Index®-Energy und RICISM-E sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen und/oder eingetragene Marken von Beeland Interests, Inc., die im Eigentum und unter der Kontrolle von James Beeland Rogers, Jr. stehen, und werden unter Lizenz genutzt. Der Name und das Konterfei von Jim Rogers/James Beeland Rogers, Jr. sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen von James Beeland Rogers, Jr. S/P GSCI® ist eingetragenes Warenzeichen von McGrawHill Companies Inc. GPR 250 Global Index ist eingetragenes Warenzeichen von Global Property Research. MSCI® World Index und MSCI® Emerging Markets sind eingetragene Warenzeichen von MSCI Inc.

Das vorliegende Dokument wurde von BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland erstellt, eine Niederlassung von BNP Paribas S.A. mit Hauptsitz in Paris, Frankreich. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main wird von der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution (ACPR) beaufsichtigt, ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen und ist Gegenstand beschränkter Regulierung durch die BaFin. BNP Paribas S.A. ist von der EZB und der ACPR zugelassen und wird von der Autorité des Marchés Financiers in Frankreich beaufsichtigt. BNP Paribas S.A. ist als Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankreich eingetragen. Sitz: 16 Boulevard des Italiens, 75009 Paris, France. www.bnpparibas.com.

© 2018 BNP Paribas. Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Vervielfältigung des Inhalts dieses Newsletters oder von Teilen davon in jeglicher Form ohne unsere vorherige Einwilligung sind untersagt.